

# GILDE- POST



Vereinsnachrichten  
der  
Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal  
und Umgebung e.V.



Mitglied des Landesverbands Südwestdeutscher Briefmarken-  
Sammlervereine e.V. im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



Ausgabe Nr. 50

Oktober 2014



Jubiläumsausgabe

Verehrte Gilde-Mitglieder,  
begonnen wurde die Reihe der Gilde-Post im Jahr 1976 mit dem ersten „Vereinsrundbrief“ und war seitdem eine Informationsquelle unseres Vereins für alle diejenigen, die aus Zeit- oder Gesundheitsgründen nicht regelmäßig an den Vereinsabenden oder sonstigen Veranstaltungen teilnehmen konnten. Die Gilde-Post spiegelt auch für spätere Betrachter das rege Vereinsleben der Gilde der vergangenen Jahre wieder und ist somit ein Zeitdokument über die Geschichte des Vereins. Wir werden daher die letzten 50 Ausgaben gänzlich im Internet für Interessierte bereitstellen.

Ich möchte an dieser Stelle unserem Gilde-Redakteur Robert Krumboeck herzlich für seine unermüdliche Arbeit seit 2007 danken. Er hat seitdem regelmäßig 2 Mal pro Jahr die Gilde-Post auf den Weg gebracht und wird dies hoffentlich noch viele Jahre tun.

Ihr Michael Hofmeister

In Vorbereitung dieser Jubiläumsausgabe bat ich Sf Roland Schöffler um Unterlagen aus unserem Gilde Archiv, prompt erhielt ich den gewünschten. Die 1. Gildepost nannte sich noch Vereinsrundbrief und erschien am 1.7.1976, also vor 38 Jahren. Herausgeber, Redakteur und für den Inhalt verantwortlich war Hans Meyer. Zur damaligen Zeit gab es noch keinen PC und so wurde die Gildepost fein säuberlich auf einer Schreibmaschine getippt. Es ist wirklich spannend dieses Zeitdokument zu studieren, wünsche viel Spaß beim Lesen.

R.K.



# BRIEFMARKENSAMMLER-GILDE BRUCHSAL

## Vereinsrundbrief

Nr. 1

1. Juli 1976

1. Jahr

Zum Anfang !

Dieses ist die Nr. 1 unseres Vereinsrundbriefes. Die Vorstandschaft hat schon vor einiger Zeit beschlossen, mit einem Informationsblatt den Kontakt zu den Mitgliedern zu halten und zu vertiefen. Alle sind zur Gestaltung und zu Beiträgen, zu Leserbriefen und zu Verbesserungsvorschlägen aufgerufen. Der Brief soll helfen, unseren Verein mit Leben zu erfüllen und zu einem Anliegen aller zu machen.

Das Blättchen soll vierteljährlich erscheinen, jeweils zum Quartalsbeginn am 1.1., 1.4., 1.7. und 1.9.. Bei Bedarf erscheinen natürlich auch Sondernummern.

Wir wollen Sie ständig informieren über "Mitteilungen des Vorstandes, Vereinsgeschehen, Fachliche Mitteilungen, Sonstiges, Inserate in der Spalte "Angebot und Nachfrage".

Wir hoffen, daß unsere kleine Schrift ihren Zweck erfüllen und dem Nutzen der Mitglieder und des Vereins dienen möge.

Wir schlagen Ihnen vor, die einzelnen Ausgaben zu sammeln. Sie sind dafür bereits gelocht.

### 1. Anschriften der Vorstandsmitglieder:

Damit Sie erforderlichenfalls mit dem Verein Verbindung aufnehmen können, geben wir hier Namen und Anschriften bekannt:

1. Vorsitzender Karl Lenzner 752 Bruchsal (Heid)  
Sackgasse 3,
2. Vorsitzender Rudolf Hecker 752 Bruchsal  
Hochstr. 14 , Telefon 3100
3. Schriftführer Bruno Dörich 7521 Kraichtal(Uöh)  
Friedrich-Ebert-Str. 9 Tel. Bruchsal 63385
4. Schatzmeister Richard Weber 752 Bruchsal  
Karl-Berberich-Str. 1



Weitere Anschriften:

Neuheitenwart Ernst Deuchler 7521 Kraichtal(Uöh)  
Dr.-Georg-Meier-Str. 13

Rundbriefredaktion Hans Meyer 7521 Ubstadt  
Sternenweg 7 Tel. Bruchsal 63031

## 2. Werbe-Ausstellung und Tauschtag

Am 7. November werden wir im "Haus der Begegnung" in Bruchsal eine Briefmarken-Werbeschau verbunden mit einem Großtauschtag durchführen. Notieren Sie diesen Termin bitte heute schon!

Achtung! Alle Mitglieder, welche über ausstellungsfähige Sammlungen verfügen oder bis zum Zeitpunkt der Ausstellung verfügen werden, werden dringend gebeten, dies alsbald beim 1. Vorsitzenden Karl Lenzner (Anschrift s. umseits) anzumelden.

## 3. Sonderstempel "1000 Jahre Bruchsal"

Es ist beabsichtigt, anlässlich der Werbeschau ein Sonderpostamt zu beantragen und einen Sonderstempel zu führen. Es soll ein Oval-Stempel werden. Damit hätten wir den einzigen Stempel zur Tausend-Jahr-Feier und den ersten Ovalstempel in Bruchsal.

## 4. Mitglieder-Bewegung

Der Verein hat derzeit 32 Mitglieder. Jedes Mitglied ist aufgerufen, weitere neue Mitglieder für unseren Verein zu werben. Wenn keine Einwendungen dagegen erhoben werden, wollen wir demnächst die Mitgliederliste in diesem Rundbrief veröffentlichen, um die Kontakte zu verbessern.

## 5. Vereinssatzung

Diesem Rundbrief liegt eine Ausfertigung der bei der letzten Mitgliederversammlung beschlossenen Vereinssatzung bei.

## 6. Vereinsabende

Die Vereinsabende finden nach wie vor in Bruchsal, Gasthaus "Rebstock", Holzmarkt 1 und in Heidelberg, im Hause der Arbeiterwohlfahrt statt. Beginn bereits ab 19.00 Uhr !!



Hier nochmals die Daten:

Bruchsal: 19.7., 20.9., 18.10., 22.11., 20.12.

Heidelsheim: 12.7., 13.9., 11.10., 15.11., 13.12.

### 7. Rundsendedienst:

Vom Neuheitenwart Deuchler wurde in der Deutschen Zeitung für Briefmarkenkunde (DBZ) ein Inserat aufgegeben, worauf sich Einlieferer melden sollten. Es war beabsichtigt, die Hefte bei Vereinsmitgliedern, die daran interessiert sind, umlaufen zu lassen. Sie hätten dann ihnen fehlende Marken gegen Bezahlung entnehmen können. Es kamen eine Reihe von Angeboten, denen wir jedoch wegen der überhöhten Preise nicht nähertraten.

Da es fraglich ist, ob wir ~~außerhalb~~ außerhalb des Vereins einen geeigneten Rundsendedienst finden, müssen wir uns andere Lösungen einfallen lassen, um unseren Mitgliedern die Schließung von Sammel-lücken zu ermöglichen. Dazu kann schon beitragen:

- a) mehr Tauschmaterial zu den Vereinsabenden mitzubringen.,
- b) jeder durchforste mal seine Bestände nach Material, das er evtl. abgeben will,
- c) übersichtliche möglichst numerierte Aufmachung der Doubletten,
- d) Aufstellung von Fehllisten und Bestandslisten
- e) Inserat für Tausch-, Such- und Verkaufsangebote in diesem Rundbrief

### 8. Nachlaßkommission

Gemäß Beschluß der Mitgliederversammlung ist satzungsgemäß eine Nachlaßkommission zu berufen. Der Vorstand hat eine Geschäftsordnung für dieses Gremium ausgearbeitet. Diese Einrichtung dient der Beratung von Hinterbliebenen hinsichtlich evtl. Verwertung von Sammlungen. Die Kommission besteht aus 3 Mitgliedern, die über die notwendige Sachkunde verfügen müssen und selbst nicht mit Briefmarken handeln dürfen. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich. Die Geschäftsordnung kann angefordert werden

././ 9. Inserate im Rundbrief ././



9. Inserate im Rundbrief

Für Tausch-, Such- und Verkaufsanzeigen, die wie untenstehend veröffentlicht werden, müssen wir eine geringfügige Gebühr erheben. Pro Zeile bitten wir um Einsendung von -.80 DM in gültigen Briefmarken. Wegen der Länge der Zeilen wird auf diesen Rundbrief verwiesen. Die Texte werden an die Anschrift der Rundbriefredaktion Hans Meyer Sternenweg 7 7521 Ubstadt erbeten.

Wir sehen uns zwar am nächsten Tauschabend dem 12.7. (Heidelsheim) bzw. 19.7. (Bruchsal) noch einmal. Trotzdem wünscht Ihnen der Vorstand schon heute einen erholsamen und schönen Urlaub.

---

"Angebot und Nachfrage"

---

Habe laufend abzugeben: Bund, Berlin postfrisch und gestempelt, franz. Zone postfrisch, Bizone postfrisch, Deutsches Reich und 3. Reich postfrisch. DDR-Ersttagsbriefe sowie Briefe und postfrische und gest. Marken.

Suche Alles von Ostachsen (SBZ Mi. Nrn. 41 bis 65) einschl. Geb.-bezahlt-Belege, Notabstempelungen, Schwärzungen. Bezirkshandstempelmarken SBZ 1948 auf Brief, Paketkarten, Ganzsachen sowie lose postfrisch und gebraucht.

Setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung:  
Hans Meyer Sternenweg 7 7521 Ubstadt  
Tel. 63031

---

Benutzen Sie obige Inseratenspalte, die bei Bedarf gern vergrößert wird. Es ist Ihr Vorteil !



# Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal



VEREINS-RUNDBRIEF

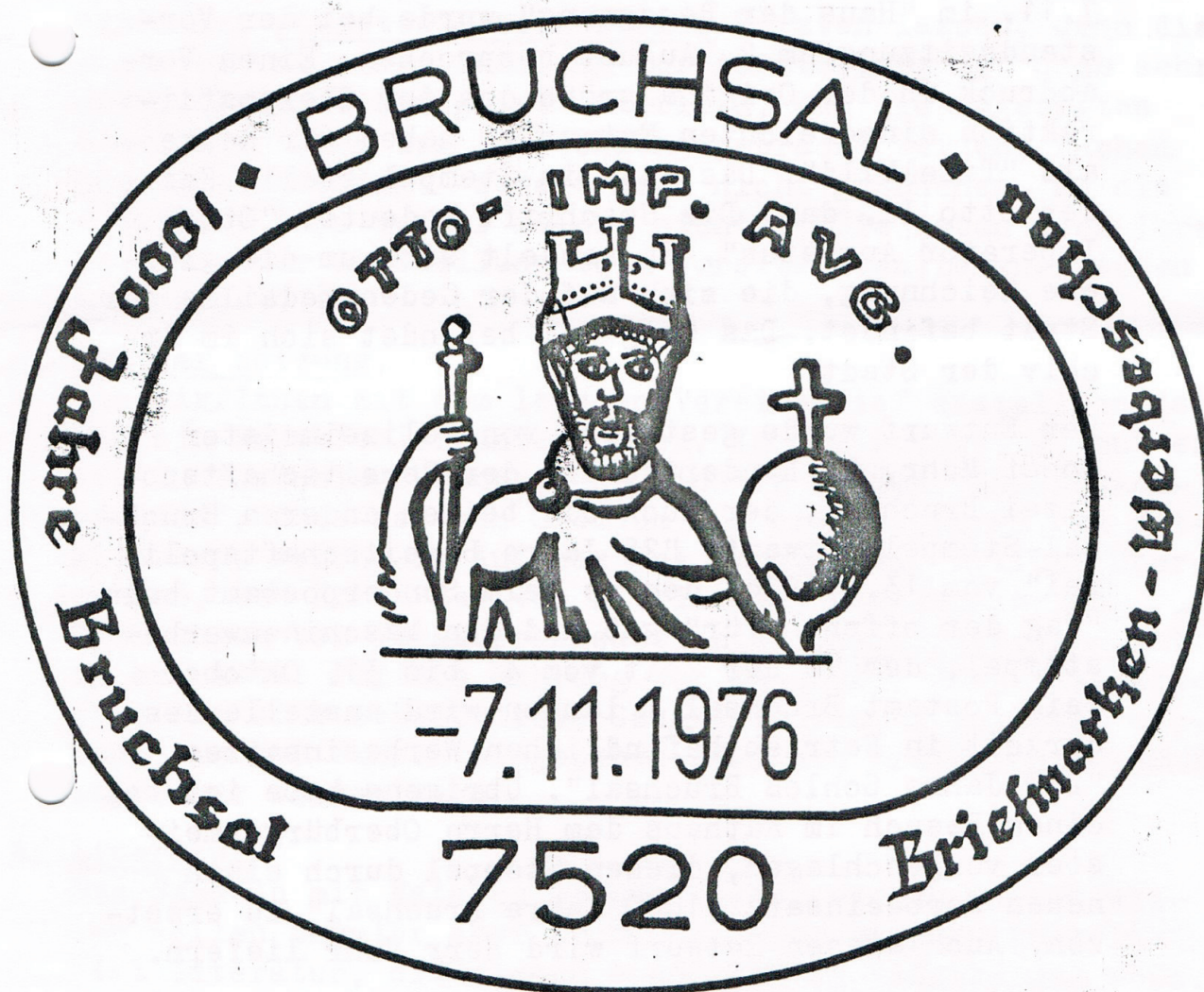


Mitglied im Bund  
Deutscher Philatelisten e. V.

Nr. 2

8. Sept. 1976

1. Jahrg.



## Unser Sonderstempel

den das Sonderpostamt am Sonntag, dem 7.11.1976, im "Haus der Begegnung" bei unserer Briefmarkenausstellung mit Großtauschtag führen wird.



# Unfallverhütung

Unser Sf Rainer Gollent ist sehr fleißig und hat aus seinem reichhaltigen Material die Sammlung „Aufstieg und Niedergang des 3.Reiches“ aufgebaut, ein kleiner Ausschnitt davon ist das Thema Unfallverhütung.

Der NS-Staat griff in alle Bereiche des täglichen Lebens der Volksgemeinschaft ein, und glaubte es überwachen zu müssen. Das war auch bei der Verkehrssicherheit und Unfallverhütung. Den eigentlichen Grund für diese Überwachung kann man bereits aus einen der ersten Werbeserien mit Thema Verkehrssicherheit ersehen.



Eine Reichs-Strassen Verordnung, ähnlich des §1 der StVo, wurde erlassen und dafür per Serienstempel erworben.

Auch in Wien wurde nach dem Anschluss Werbung für Verkehrssicherheit gemacht.

Neben der allgemeinen Werbung wurden auch die speziellen Verkehrsteilnehmer angesprochen.

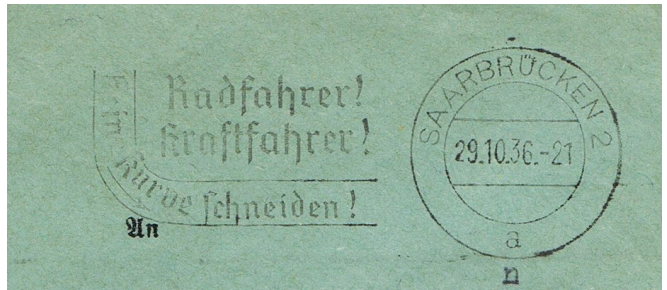


In den 30er Jahren waren noch 75% der Unfallopfer Fußgänger und Radfahrer.

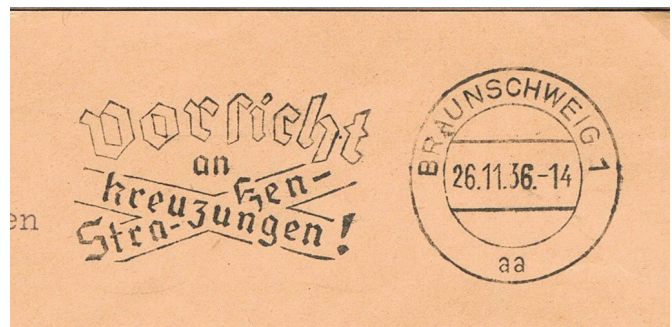


Hier eine Bitte an den Radfahrer, die auch heute noch Gültigkeit hat.

Appelle an die Kraftfahrer:



Aufmerksamkeit wurde auch auf spezielle Unfallschwerpunkte gelenkt, z.B. Kreuzungen, Eisenbahnübergänge.



Auch an Arbeitsschutz wurde gedacht.





## Werbestempel mit Thema Brandschutz.



## „F“-Stempel auf Postsendungen

Ein Beitrag von Sf Ulrich Harriers.

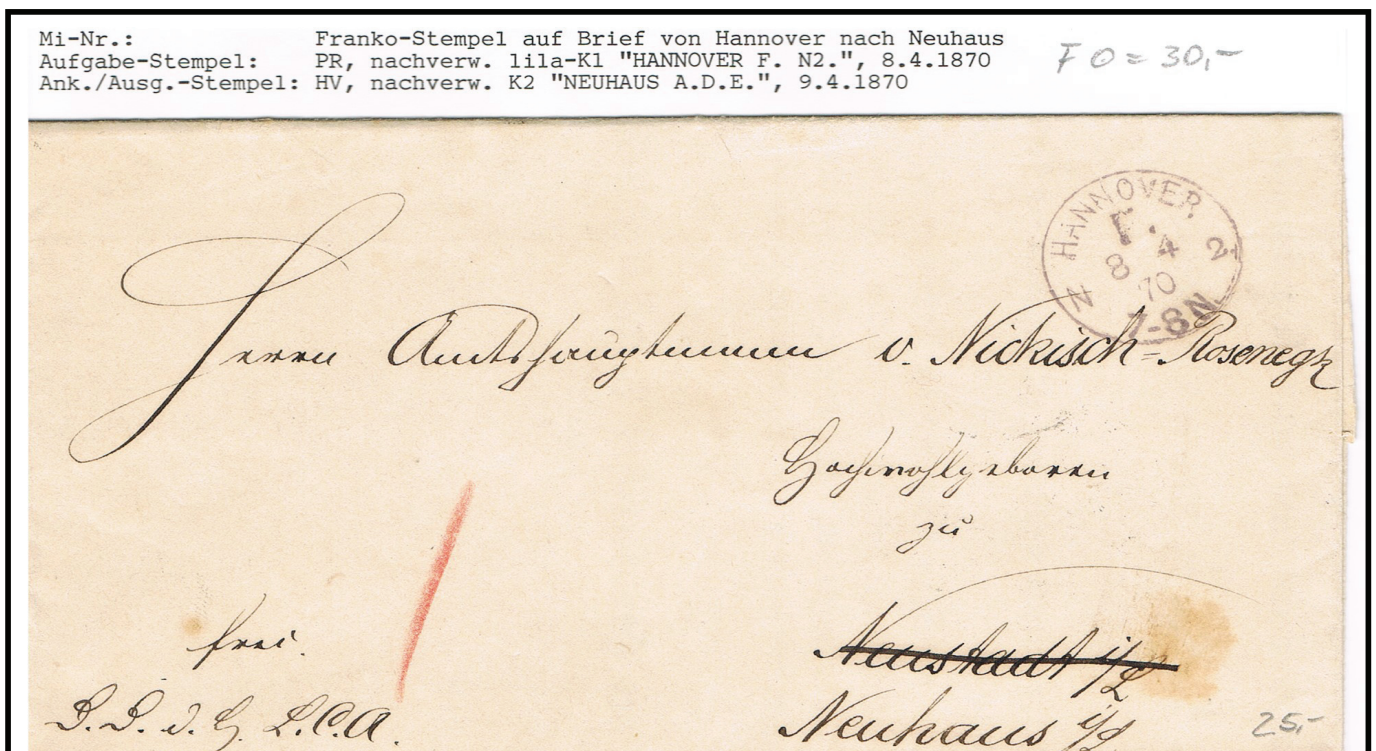
Ab 1864 wurde bei der Preußischen Post ein neuer Stempel eingeführt, der sogenannte „Franco-Stempel“. Er wurde zur schnelleren Abfertigung von in großen Mengen eingelieferten Postsendungen ohne aufgeklebte Freimarke verwendet, wenn der Einlieferer die Porti und Gebühren bar bezahlte. Zur Kenntlichmachung der Bargeldeinnahme benutzte man einen Einkreis-Ortsstempel mit einem zusätzlichen großen „F“ (für Franco=vorausbezahlt) im Stempelbild, der farbig (meist rot, auch in violett, seltener schwarz) aufgestempelt wurde. Die häufigste Verwendung war auf markenlosen Briefen, aber auch Postsendungen mit Teilfrankaturen, hauptsächlich auf Ganzsachenumschlägen, kamen öfters vor. Der zu





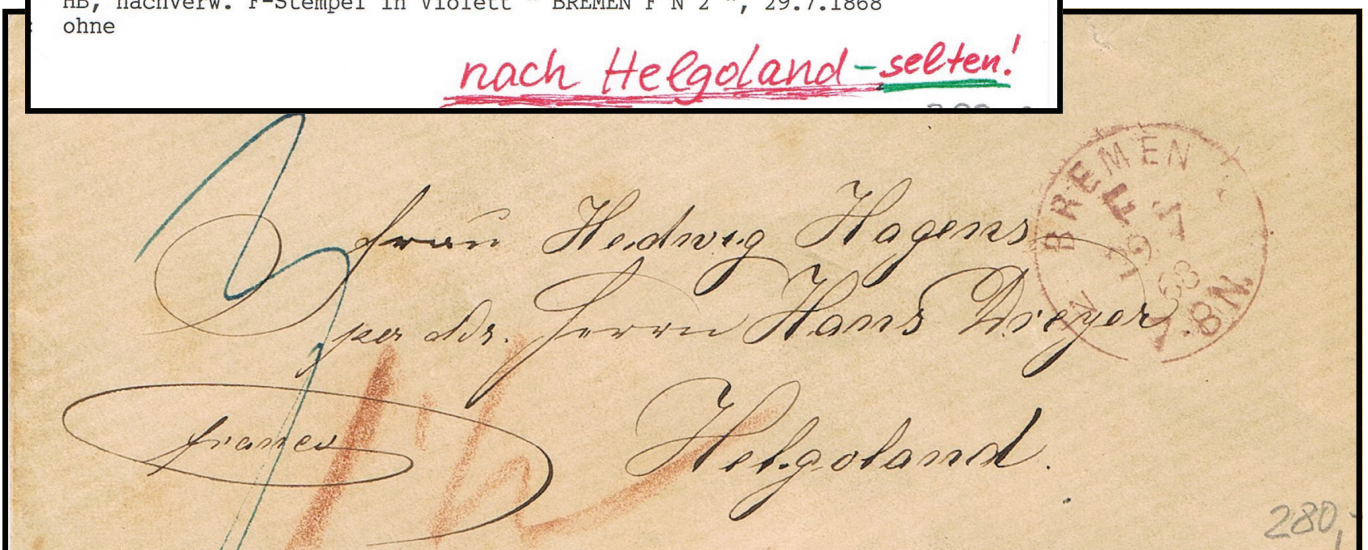
bezahlende Betrag wurde auf der Adressseite mit Rotstift notiert und die Einnahme in das „Franco-Controll-Journal“ eingetragen.

Der F-Stempel wurde von der Preußischen Post 1864 eingeführt, 1868 von der Norddeutschen Bundespost übernommen und 1872 von der Deutschen Reichspost bis 1880 weiter verwendet. Für 91 Orte hatten die Postanstalten eine Genehmigung zur Verwendung des Franco-Stempels.

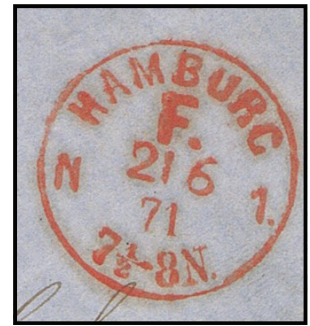
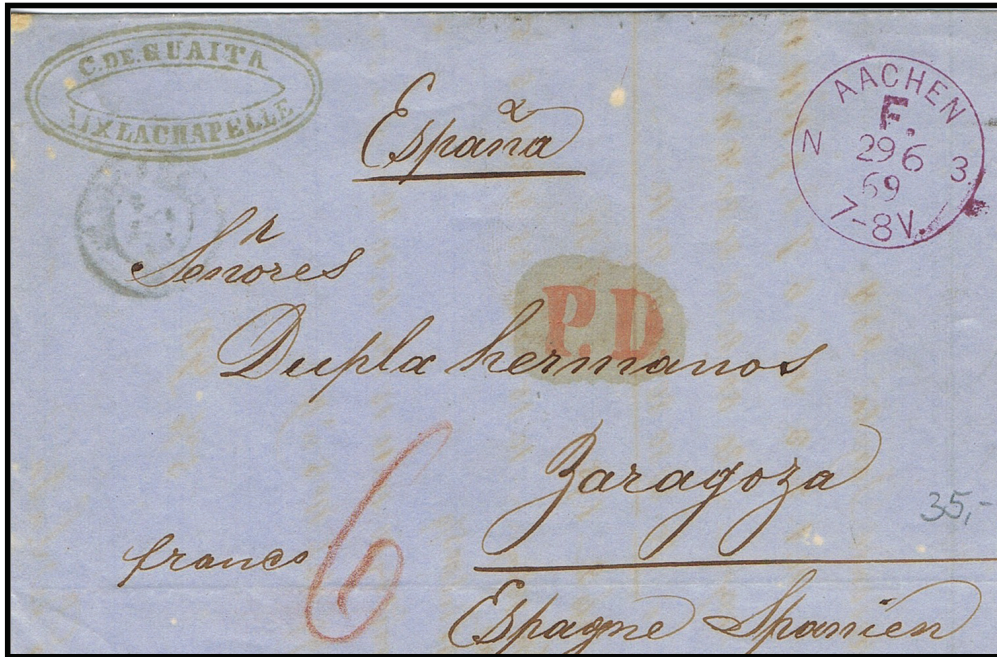


Ohne, Brief mit Franco-Stempel von Bremen nach Helgoland. FO = 30,-  
 Porto: 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Gr. ??? oder 1<sup>3</sup>/<sub>2</sub> Gr  
 HB, nachverw. F-Stempel in Violett " BREMEN F N 2 ", 29.7.1868  
 ohne

nach Helgoland - selten!







## Gold Prämierung

Bei der Multilateralen Briefmarkenausstellung im Rang 1, Haldensleben 28.8.-31.8. 2014 hat unser Sammlerfreund Ulrich Harriers mit seinem Exponat „Die Ganzsachen der Post des Norddeutschen Bundes“ eine Bewertung mit 86 Punkten erzielt und wurde dafür mit Gold ausgezeichnet. Im Namen des BSG Vorstandes gratulieren wir herzlichst, wir sind stolz auf diesen Erfolg.



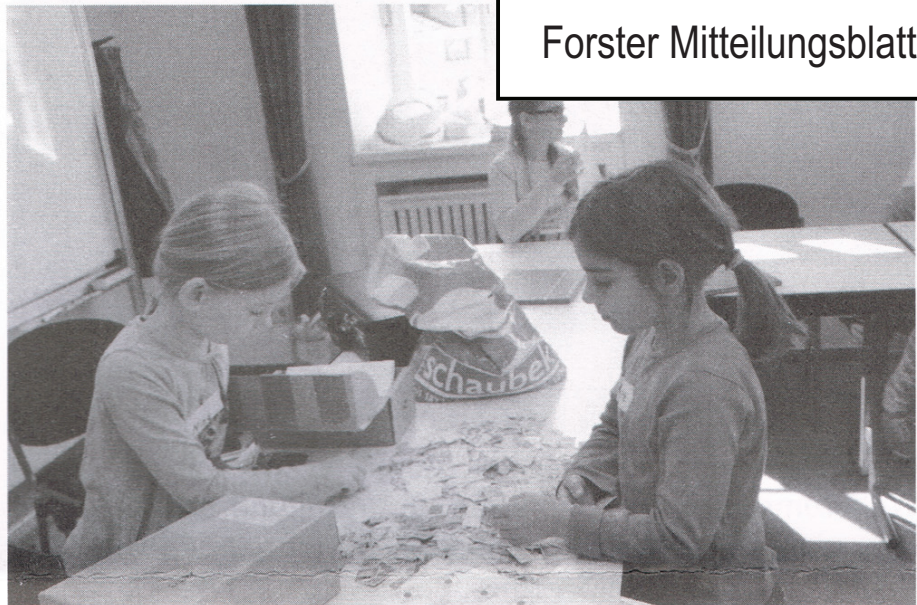
## Ferienprogramm 2014,

ein Beitrag von Jugendwart Heinz-Gerd Nickel.

Wie alljährlich wurden im Rahmen von Ferienprogrammen der Kurs „Briefmarken mein Hobby“ veranstaltet. Die Teilnehmerzahl in den einzelnen Gemeinden war rückläufig. In Forst waren es 8, in Kraichtal 2 und im neu hinzu gekommenen Waghäusel 6 Teilnehmer, in Bruchsal gab es keine Interessenten. Die Gewinner des Wettbewerbes „Gestalten von Geburtstagskarten“ wurden ermittelt, sie erhalten am kommenden Großtaushtag ein Geschenk.

### *Briefmarken mein Hobby*

Bericht im  
Forster Mitteilungsblatt



Heinz-Gerd Nickel und Michael Hofmeister von der Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal und Umgebung e.V. zeigten und erklärten 8 Ferienkinder viel Wissenswertes und Interessantes. Um die Kinder nicht weiter auf die Folter zu spannen, durften sie gleich loslegen und Briefmarken von Briefumschlägen ablösen. Die Kids tauchten zuerst die Briefmarken in ein Wasserbad mit Spülmittel, um die Briefmarken leichter mit der Pinzette ablösen zu können. Damit die Briefmarken nicht beschädigt werden, mussten sie nach dem Ablösen in ein Wasserbad ohne Spülmittel gelegt werden. Zudem durften die Kids Geburtstagskarten und Briefmarken mit Buntstiften gestalten. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, so bekamen die Kids leckere Laugenstangen und Getränke zur Stärkung.



## 55. Südwestdeutsche Briefmarken-Tauschbörse 06.04.2014 Städtische Sporthalle Bruchsal

Der weit über die Region bekannte Großtag unserer Gilde konnte nach 2 jährigem Exil im Bürgerzentrum wieder in der Sporthalle Bruchsal stattfinden. Unsere Erwartungen wurden voll erfüllt, über 500 Besucher kamen in die optimal für Briefmarken lichtdurchflutete Halle. An die 60 Händler und Sammler boten ihre Ware an, so manches Schnäppchen war dabei. Unser 1. Vorsitzender Michael Hofmeister erklärte der BNN-Reporterin schmunzelnd : „Bei diesem reichhaltigen Angebot kommt bei uns allen ein bisschen der Jäger-Sammler-Instinkt durch, sein Essen muss man nicht mehr jagen, also jagen wir nach Briefmarken“.

Der aus Anlass zur „25 Jahre Städtepartnerschaft St. Marie-aux-Mines mit Bruchsal-Untergrombach“





erstellte Sonderstempel, zusammen mit der privat gesponser-  
ten Postkarte fand großes Interesse. Dazu gab es die Sonder-  
briefmarke „50 Jahre Élysée-Vertrag“.



Maria Hecker mit Heimatbelegen



Thea und Bernd Kalteisen,  
ein starkes Team



Kunde am Deutsche Post Schalter



Manfred Schöffler und sein Exponat





Bei Bernd Batsching und Ulrich Harries gibt es immer etwas zu finden



Ingrid Löwe freut sich auf Kunden

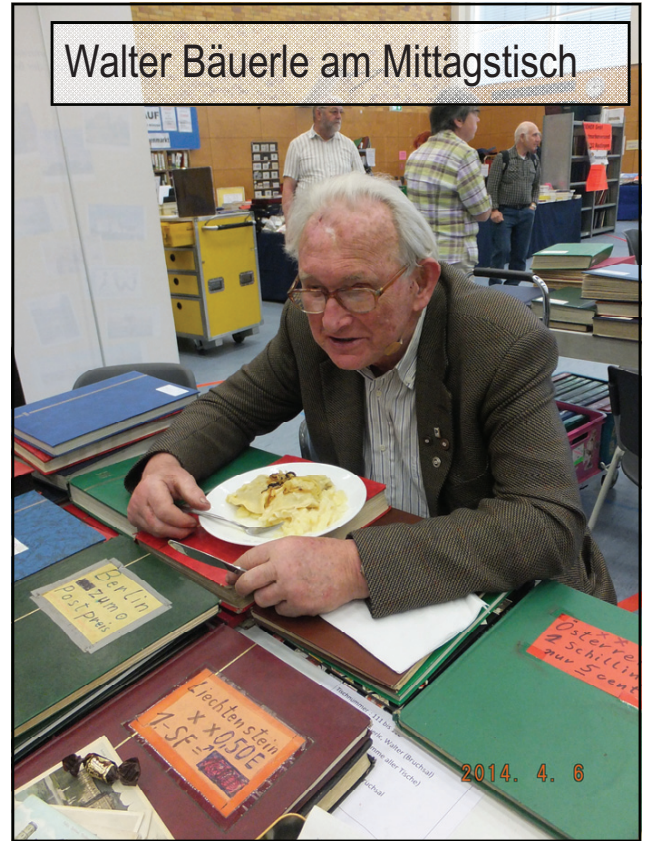


Karl-Heinz Theis, Pfälzer Kompetenz





Roland Schöffler und Herta Krumboeck,  
freundliche Kuchenverkäufer



Walter Bäuерle am Mittagstisch

Die Kantinenbesatzung rund um Inge Schöffler versorgte unsere Besucher mit bekannt guten Speisen, Getränken und Kuchen. Für diese exzellente Service-Leistung gebührt allen Helfern samt Kuchen Spendern ein großes Lob.



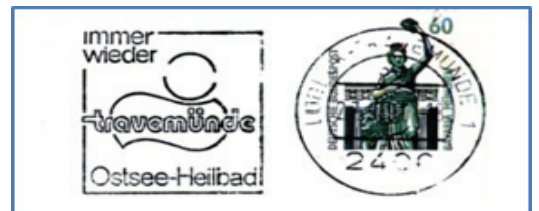
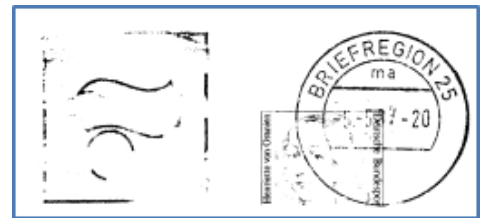
Eingang zur Sporthalle Bruchsal  
Der 56. Briefmarken-Großtauschtag erwartet am 9.11.14 seine Gäste



## Kopfsteher

„Was dem einen *sin Uhl* ist dem andern *sin Nachtigall*“ - so heißt es im Volksmund. Das trifft auch für Philatelisten zu. Was die einen als nichtbeachtenswerte, missglückte Stempel betrachten, ist für andere Sammler durchaus sammelwert. Zeigen diese Stempel doch, dass es bei den Briefzentren auch „irrende“ Menschen gibt, und das sogar über Monate hinweg.

Ich spreche über kopfstehende Werbeklischees bei den Maschinenstempeln in Briefzentren und Briefregionen. Je nach vereinbarter Einsatzdauer kommen Werbeklischees privater Firmen oder Kommunen zum Einsatz. In Zeiten, wo es keine Fremdaufträge gibt, kommen die „beliebten“ Welleneinsätze oder Einsätze mit Posteigenwerbung zum Einsatz. Der manuelle Wechsel der Einsätze ist immer fehlerträchtig. Besonders dann, wenn „oben“ oder „unten“ nicht eindeutig ist. Wie zum Beispiel in der Briefregion 25 (Elmshorn). Dort lief dieser Stempel mindestens 3 Monate verkehrt herum. Der Vergleichsstempel aus Travemünde zeigt, wie er richtig sein sollte.



Diese Kopfsteher sammelt Michael Hofmeister und hat darüber ein Büchlein mit über tausend nachweislichen Stempel-Irrtümern auf der BSG-Internetseite veröffentlicht. Dazu gehören auch die seltenen kopfstehenden Datumsbrücken. Es lohnt sich, bei Stempeln auch Mal genauer hinzuschauen. M.H.





## Heimattage 2015 in Bruchsal

2015 richtet Bruchsal die „Heimattage“ aus. Darüber wurde ja bereit in der Bruchsaler Zeitung ausgiebig berichtet.

Auch die Gilde wird sich daran beteiligen und dazu eine Ausstellung von alten Postkarten von Bruchsal und seinen heutigen Teilbezirken organisieren. Diese wird ab April 2015 mehrwöchig im Rathaus-Fourier zu sehen sein. Interessierte an diesem Projekt könne sich bei Michael Hofmeister melden.

## Vereinsinterne Auktion

Die am 29.04. durchgeführte Auktion war sehr erfolgreich, über 80% der angebotenen Lose fanden ihren Abnehmer. Es lohnt sich einzuliefern!!!

Wie mir unser Auktionator Ulrich Harriers mitteilt werden wiederum interessante Lose, besonders für Sammler von Heimatbelegen bei der nächsten Auktion am 25.11.14. angeboten.



### **Wichtige Termine 2014:**

09.11. 56. Briefmarken-Großtauschtag  
Sporthalle Bruchsal

25.11. Vereinsinterne Briefmarken Auktion

06.12. Weihnachtsfeier

St. Florian, Bruchsal, 18:00



## **Vereinsverwaltung:**

Geben Sie uns bitte Änderungen Ihrer Adresse und sonstiger persönlicher Daten, sowie Ihrer Bankverbindung bekannt. Nur so ist gewährleistet, dass Sie regelmäßig alle Informationen Ihrer Briefmarken-Sammlergilde sowie die monatliche Zeitschrift "Philatelie" erhalten, und zwar:

### Adressenänderungen und sonstige Datenänderungen:

An den 1. Vorsitzenden Michael Hofmeister, Chr.-Sauer-Str. 19, 76703 Kraichtal, Tel (07251) 961433

### Änderungen der Bankverbindung:

An Kassier Claus Maier, Berliner Str. 104, 76646 Bruchsal, Tel(07251) 89106

### Beitritte und Kündigungen (ausschließlich schriftlich):

An den 1. Vorsitzenden Michael Hofmeister, Chr.-Sauer-Str. 19, 76703 Kraichtal, Tel (07251) 961433

## **Mitgliederstatistik:            Stand: 31.10.2014**

Aktuelle Mitgliederzahl	95
Neue Mitglieder	-
Verstorben	Helmut Beinhauer
Austritte	1

## **Impressum:**

Herausgeber: Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal und Umgebung e.V.

Internet: <http://www.bsg-web.de>

Redaktion:

Robert Krumboeck, Silcher Straße 3, 76694 Forst, Tel 07251 12213

Auflage: 150 Stück